

	<p>Objekt: Schminkschale in Gestalt eines Fisches mit einer Lotosblüte im Maul</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: ÄM 18209</p>
--	---

## Beschreibung

Das Objekt aus Serpentin stammt aus der Grabung Otto Rubensohns (1906/7) auf der Nilinsel Elephantine und wurde 1907 im Zuge der Fundteilung angekauft. Es handelt sich dabei um eine Salbschale in Form eines Nilbarsches (*Tilapia nilotica*) mit einer Lotosknospe (*Nymphaea caerulea*), die aus seinem Maul herausragt. In der Mitte des Fischleibes befindet sich eine Vertiefung um Salbe aufzunehmen. Demnach handelt es sich bei dem Gefäß um ein Toilettengerät. Diese waren häufig mit aquatischen Motiven versehen und so symbolisierte vor allem der Tilapia mit Lotos im Maul Reinheit, Frische, Erneuerung und Fruchtbarkeit. Während die Nymphaea als Sinnbild der morgendlichen Regeneration verstanden wurde, galt der Tilapia als Fruchtbarkeitssymbol, da er als Maulbrüter seine Nachkommen, gleich der altägyptischen Schöpfungsvorstellung durch den Gott Atum, „auspuckt“ und ihnen somit das Leben schenkt.

(A. Weber)

## Grunddaten

Material/Technik: Serpentin (Material / Stein)  
Maße: Länge: 10,5 cm (lt. Inv.)

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1550-1070 v. Chr.
	wer	
	wo	Elephantine
Gefunden	wann	
	wer	Otto Rubensohn (1867-1964)

wo